

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2. Januar 1915.

Bei unseren persischen Brüdern finden wir große Zuneigung. Vereint mit persischen Stämmen haben unsere Truppen am 29. Dezember bei M i a n d o a b, 50 Kilometer nordöstlich von Sautschbulat, 4000 Russen, die über zehn Geschütze verfügten, vollständig geschlagen. Der Feind verlor über 200 Tote, eine große Zahl an Verwundeten und sechs seiner Geschütze, eine Menge Gewehre, Munition und Kriegsmaterial.

5. Januar.

Unsere Truppen haben im Verein mit den verbündeten Stämmen außer den Erfolgen bei M i a n d o a b weitere Erfolge in A s e r b e i d s c h a n erzielt. Auf ihrem Rückzuge ließen die Russen zwei Geschütze und zahlreiche Gefangene zurück. Südlich von M i a n d o a b schlug eine andere türkische Kolonne den Feind und erbeutete Waffen und Munition.

6. Januar.

Unsere aus der Richtung Somah und Bajirgue vorrückenden Truppen haben U r m i a, einen wichtigen Stützpunkt der Russen, besetzt.

8. Januar.

Unsere in Aserbeidschan operierenden Truppen haben K o t u r besetzt. Der Feind hat auch diese Gegend verlassen und sich in der Richtung auf S e l m a s und C h o i zurückgezogen. Unter den in den Kämpfen bei M i a n d o a b Gefallenen sollen sich auch Großfürst Alexander Michailowitsch und der russische Konsul von Sautschbulat befinden.

10. Januar.

Unsere in Aserbeidschan operierenden Abteilungen verfolgen nach der Besetzung von U r m i a und K o t u r trotz der Witterungsunbilden den Feind, der sich zurückzieht.

14. Januar.

Unsere Truppen rücken, unterstützt von persischen Kontingenten, beständig in A s e r b e i d s c h a n vor, um das Land von dem russischen Joche zu befreien. Sie haben dort einen neuen großen Erfolg davongetragen, indem sie gestern T ä b r i s und S e l m a s, die beiden letzten russischen Stützpunkte in dieser Gegend, besetzt haben. Die Russen, welche die Absicht hatten, sich hartnäckig zu verteidigen, verließen in Unordnung diese beiden Orte. Ein Anzahl Meharisten, die einen Teil der englischen Besatzungstruppen in Aegypten gebildet hatten, haben sich unserer Vorhut ergeben.

R u s s i s c h e M e l d u n g : Der Stab der Kaukasus-Armee teilt, um falschen Auffassungen entgegenzutreten, mit: In Aserbeidschan führten wir eine Konzentration unserer Truppen an bestimmten Stellen aus, was die Räumung mehrerer vorher besetzter Punkte notwendig machte. Diese Umgruppierung fand nicht statt unter dem Druck des Feindes, sondern als die Folge der festgesetzten Pläne. Während dieser Operationen ereignete sich keine wichtige Aktion außer einem Treffen, das sich zu unseren Gunsten wendete, bei M i a n d o a b. Auf diese Weise haben wir Aserbeidschan nicht geräumt, sondern wir haben nur eine Dislokation vorgenommen, die den neuen Konjunkturen mehr entspricht.

25. Januar.

Unsere in Aserbeidschan gegen die russischen Streitkräfte operierenden Truppen haben überall Erfolge davongetragen, ausgenommen bei C h o i, in dessen unmittelbarer Umgebung die Kämpfe fortbauern. Die Russen wurden aus allen bedeutenden Punkten in A s e r b e i d s c h a n einschließlich T ä b r i s geworfen.

29. Januar 1915.

Die seit einer Woche in A s e r b e i d s c h a n im Gange befindliche Schlacht in der Umgegend von C h o i gegen die feindlichen Hauptkräfte wird zu unseren Gunsten fortgesetzt. C h o i ist der letzte Zufluchtsort der Russen in Aserbeidschan. Am 27. Januar nahmen unsere Truppen im Süden von C h o i die erste Linie der besetzten feindlichen Stellungen, die aus mehreren Linien bestehen.